

London

Die **Hauptstadt des Vereinigten Königreiches von Großbritannien und Nordirland** liegt im Landesteil Südengland in einer Höhe von nur 10 m ü. d. M. Die Stadt befindet sich beidseitig des Flusses Themse in einem von ca. 150 m hohen Hügeln umgebenen Becken.

Mit **6,8 Millionen Einwohnern** ist die Stadt London eine der größten und bedeutendsten Weltstädte überhaupt. Sie ist wirtschaftlicher und kultureller Mittelpunkt Großbritanniens und besitzt ein **multikulturelles Gepräge**.

Die touristischen Hauptsehenswürdigkeiten Londons findet der Besucher im Stadtgebiet nördlich der Themse, wobei die **Kernstadt nur 2,6 km²** umfasst, so dass die City auch „Square Mile“ („Quadratmeile“) genannt wird. Nur 5000 Einwohner leben hier, aber 400.000 Menschen arbeiten in der Innenstadt, die von 12 weiteren Stadtbezirken umgeben ist. Diese wiederum werden von einem 20 Stadtbezirke umfassenden Außenring umschlossen. Fast 6 Millionen Menschen leben zusätzlich in den angrenzenden Siedlungen des Ballungsgebietes London, das damit für insgesamt 12 Millionen Menschen Lebensraum ist.

Kultur und Wissenschaft in London:

- über 100 Theater und Ensembles, u. a. die weltberühmte Royal Shakespeare Company, zwei Opernhäuser, sechs berühmte Orchester
- zahlreiche weltbekannte Museen und Sammlungen, z.B.: British Museum und National Gallery
- Uraufführungen von Musicals; intensive Pflege von Swing, Beat, Pop und Rock in einer Vielzahl von Musikkneipen und Konzertstätten – interessante aktuelle Hinweise in den Programmzeitschriften „City Limits“ und „Time out“
- Rundfunk- und Fernsehgesellschaften, drei Universitäten, mehrere Hochschulen und Forschungsinstitute

London als Wirtschaftszentrum:

- Weltfinanzzentrum und Börsenplatz; gleichrangig mit Tokio und New York
- ca. 520 Banken und 500 Versicherungsunternehmen
- exponierter Ort des Weltkunsthandels
- Industriezentrum mit Textil-, Möbel- und Druckindustrie, Zement-, Papier- und Autoherstellung sowie einer bedeutenden petrochemischen Industrie (Industriehafen Tilbury)

Londons Verkehr:

- fünf Flughäfen (für den Tourismus besonders Heathrow und Gatwick)
- 15 wichtige Kopfbahnhöfe
- Gewährleistung des innerstädtischen Verkehrs vor allem über U-Bahn und Buslinien

- U-Bahn-Züge in kurzen Intervallen zwischen 5.30 und 24.00 Uhr, an Sonntagen von 7.30 bis 23.30 Uhr
- Doppelstockbusse in der Hauptverkehrszeit meiden, da hoffnungslos überfüllt!
- Fahrt zu den Docklands mit der computergesteuerten Bahn Docklands Light Railway
- Für alle Verkehrsmittel „Travelcard“ erhältlich – gültig für eine Woche, einen Monat bzw. für bestimmte Verkehrszonen – Passbild erforderlich
- Fahr- und Streckenpläne sowie die „One Day Travelcard“ (ohne Passfoto) an allen großen U-Bahn-Stationen und bei London Tourist Board

Eckpunkte aus Londons Geschichte:

- Ursprünge in Bronze- und Eisenzeit; durch die günstige Lage frühe Besiedelung durch die Kelten („Pforte“ zwischen der Insel und dem Kontinent)
- 43. Jh. n. Chr. Eroberung durch die Römer (London = „Llyndun“ = hochgelegener, befestigter Platz); ab 240 n. Chr. Hauptstadt der spätrömischen Provinzen; ab 410 unabhängige Stadt, da die Römer sich nach Germanien zurückziehen
- im 5. Jh. Vereinnahmung durch die Angelsachsen; im 9. Jh. Zurückschlagung der Dänen; Erstarren der Stadt und Aufstieg zur alleinigen Hauptstadt der Angelsachsen
- im 12. Jh. Sicherung der Unabhängigkeit der Stadt unter Heinrich I.; rege Bau- und Gewerbetätigkeit; Recht der City auf jährliche Wahl des Lord Mayor (Bürgermeister), vom König / der Königin zu bestätigen; Regierung der Stadt durch den Common Council, d.h. den Bürgermeister und die Oberhäupter der Stadtgemeinden
- im 16. Jh. wirtschaftlicher Aufstieg unter den Tudors; Entstehung erster Handelsgesellschaften und der Börse; Entwicklung zum bedeutendsten Handelsplatz der Welt
- im 17. Jh. zahlreiche Unruhen und Katastrophen (Anschläge, Bürgerkrieg, Enthauptungen, Pest, viertägiges Großfeuer, Obdachlose); zwischen 1675 und 1711 Wiederaufbau der Stadt – u. a. 53 Kirchen, auch St. Pauls Cathedral; Aufschwung der Wirtschaft mit dem Anwachsen des britischen Kolonialreiches; 1694 Gründung der Bank von England
- Aufstieg Englands zur ersten Weltmacht unter den hannoveranischen Königen; ab 1837 Königsresidenz im Londoner Buckingham Palace (Königin Viktoria); um 1800 fast eine Million Einwohner in London; umfangreiche städtebauliche Entwicklung der wichtigsten Stadt des Empire (Eisenbahnlinien, Wohnvorstädte, 1840 Bau des Parlaments, 1851 Crystal Palace der Weltausstellung; 1863 U-Bahn); aber auch 1888 Untaten des legendären Jack the Ripper
- im 20. Jh. Luftangriffe auf London in beiden Weltkriegen; 1940/41 Luftschlacht um England und 1944 Attacken von V-Waffen → 30.000 Tote und Zerstörung von etwa 75% aller Gebäude Londons; 1952 Krönung Elisabeths II. in Westminster Abbey; in den 60er Jahren Begründung eines neuen Lebensgefühls im „Swinging London“; 1982 Beginn der Umstrukturierung der Docklands; 1986 Reform der Londoner Börse / Auslösung des sogenannten „Big Bang“; seit den 70er Jahren mehrfach terroristische Anschläge; zur Zeit

Tendenzen zur Wiederherstellung einer einheitlichen Verwaltung des momentan noch stadtbezirksweise verwalteten Groß-London

Stadtbesichtigung in einem Tag:

- ist am besten in einem Spaziergang durch die Innenstadt zu realisieren
- sollte an Westminster Bridge unterhalb von Big Ben beginnen; führt nach Norden durch White Hall, die Hauptachse des Regierungsviertels, vorbei an Downing Street und Horse Guards
- hinter Horse Guards durch den St. James Park zum Buckingham Palace, von dort auf der Paradastraße The Mall wieder zurück bis zum Trafalgar Square mit Nelson's Column und National Gallery
- vom Trafalgar Square auf der Straße Strand bis zur City, deren Beginn der Drache des Tempels Bar Memorial markiert; in der City Weiterführung der Straße unter der Bezeichnung Fleet Street
- auf der Fleet Street zu St. Pauls Cathedral; nach Überquerung der Queen Victoria Street dann die U-Bahn-Station Bank zwischen Mansion House, Bank of England und Royal Exchange
- letzter Teil des Weges durch die Lombard Street über Gracechurch Street zum Monument und von dort zur Themse hinab zu Tower und Tower Bridge
- Wer mehr Zeit mitbringt, sollte auf diesem Weg wenigstens einige der wichtigsten Museen besuchen, z.B.:
 - British Museum
 - National Gallery und Tate Gallery
 - Imperial War Museum
 - London Museum
 - History Museum
 - Science Museum
 - Museum of the Moving Image (Filmmuseum)
 - National Maritime Museum Greenwich (kurzer Ausflug aus der Stadt)

Die wichtigsten Einkaufsgegenden:

- bieten fast alles vom billigen Krimskrams bis zu wirklich exklusiven Angeboten
- befinden sich in Oxford Street und Regent Street, Kensington und King's Road in Chelsea

Stadtrundfahrten:

- bietet die Fremdenverkehrsbehörde London Tourist Board unter der Bezeichnung „Original London Transport Sightseeing Tours“ an
- dauern mit englischsprachigem Führer ca. 1 ½ Stunden
- an der Abfahrtsstelle Baker Street auch Tonbandführungen in deutscher Sprache
- weitere Abfahrtsstellen: Haymarket, Marble Arch und Victoria Station (Karten im Bus oder bei London Tourist Board)

- auch empfehlenswert: eigene Erkundungsfahrten auf dem Oberdeck der Buslinien 9, 11 oder 15
- Ausgangspunkt für Bootsfahrten auf der Themse: am Westminster Pier, Charing Cross Pier oder am Tower Pier

Allen, die etwas mehr Zeit in London verbringen, empfehlen wir, die wichtigsten Stadtteile genauer kennen zu lernen. Hier einige Hinweise dazu:

City und Tower:

bilden Londons historisches Zentrum am Nordufer der Themse und sind heute das geschäftige Herz Londons mit Banken, Kanzleien und Büros.

Die westliche City:

- beginnt am U-Bahnhof Temple bzw. am Temple Bar Memorial
- unweit davon der umfangreiche Temple-Bezirk, ehemaliger Sitz eines Ritterordens, seit 1346 Rechtsanwaltschule
- gegenüber dem Tempelbezirk, auf der Fleet Street, der Königliche Gerichtshof und altherwürdige Pubs
- weiter östlich, links von der Fleet Street abgehend, in der Straße Old Bailey der als „Old Bailey“ bekannte Kriminalgerichtshof
- von dort aus ein Abstecher in die westliche City mit der ältesten Pfarrkirche St. Bartholomew-the-Great, den Hallen des größten Londoner Fleischmarktes, dem Hauptpostamt und dem Postmuseum sowie nordwestlich davon dem Museum of London

St. Pauls Cathedral:

- gehört zu den wichtigsten Wahrzeichen der Stadt
- besaß mehrere Vorgängerbauten, die bis in römische Zeit zurückgehen
- wurde in ihrer gotischen Form beim Großbrand von 1666 zerstört und unter maßgeblichem Einfluss von Sir Christopher Wren als barockes Meisterwerk von 1675 bis 1711 wieder errichtet
- 170 m lang und 111 m breit; im linken Turm „Great Paul“, die größte Glocke Englands mit einem Gewicht von 17 t
- im Inneren bedeutende Erinnerungen an große Briten
- in der Krypta Gräber und Sarkophage bedeutender Persönlichkeiten Englands
- vom südwestlichen Kuppel Pfeiler aus eine Treppe zu den die Kuppel umlaufenden Galerien, u. a. der „Whispering Gallery“, auf der man jedes geflüsterte Wort von der gegenüber liegenden Seite hört; weiterer Aufstieg zur Kuppellaterne (tolle Aussicht über die Stadt)

Die östliche City:

- betritt man nördlich von St. Paul's Cathedral mit der Guildhall, dem Rathaus der Stadt (neugotischer Stil) – Besichtigung lohnt!
- weiter östlich, Richtung City, die Kirche St. Mary-le-Bow, ein Identitätssymbol der Londoner
- am Verkehrsknotenpunkt Bank Station die drei wichtigsten Gebäude der City: links die Bank of England; rechts das Mansion House, der Amtssitz des Lord Mayor; geradeaus die Royal Exchange, die Renten- und Währungsbörse
- weiter auf der King Williams Street in Richtung Themse; östlich davon an der Lombard Street Londons Bankenviertel; am Ende der King Williams Street die 61,5 m hohe Steinsäule des „Monuments“ zur Erinnerung an das viertägige große Feuer von 1666 (Aussichtsplattform)
- nur wenig südlich davon die London Bridge
- vom Monument zurück auf der Gracechurch Street zum Leadenhall Market, einer schönen Laden- und Marktpassage aus dem 19. Jh., dahinter das futuristische Gebäude der Versicherungsgesellschaft Lloyd's
- von dort zum Tower, vorbei an der ältesten Kirche Londons, All-Hallows-by-the-Tower, und zur Tower Bridge, einem der bekanntesten Wahrzeichen der Stadt (65 m hohe Zugbrücke aus dem 19. Jh.; in den Türmen Ausstellungen)

Tower:

- Öffnungszeiten: Mo - Sa ab 9.00 Uhr, So ab 10.00 Uhr; im Sommer bis 18.00 Uhr, im Winter bis 17.00 Uhr, letzter Einlass eine Stunde zuvor
- von einem Graben umgebene alte Zitadelle und ehemaliges Staatsgefängnis außerhalb der einstigen Stadtmauer, seit dem Mittelalter ständig vergrößert; heute Außenhof mit sechs Türmen und zwei Bastionen sowie Innenhof mit dreizehntürmigem Mauerring und den Hauptgebäuden
- im historischen Verlauf zahlreiche berühmte Gefangene und schreckliche Bluttaten, die meisten Hinrichtungen jedoch außerhalb des Towers
- im Jewel House Ausstellung der Kronjuwelen (sehr lange Wartezeiten für Besucher)
- im Innenhof u. a. das Militärmuseum sowie der White Tower, ein 28 m hoher Turm mit drei bis vier Meter dicken Mauern, in dem eine Waffen- und Rüstungssammlung zu sehen ist

Strand, Holborn, Covent Garden und Bloomsbury:

liegen westlich bzw. nordwestlich der City.

Strand:

- ist der Name der Verbindungsachse zwischen Westminster und der City entlang der Themse
- beginnt am U-Bahnhof Temple

- führt vorbei an St. Clement Danes, der Hauptkirche der britischen Luftwaffe, sowie an der Kirche St. Mary-le-Strand
- erreicht die Rückseite des bekannten Somerset House mit seiner 200 m langen Fassade entlang der Themse (im Ostflügel das berühmte King's College der University of London, im Westflügel die Courtauld Institut Galleries mit wertvoller Kunst des 17. bis 20. Jh.s)
- von der Waterloo Bridge flussaufwärts Sicht auf den ägyptischen Obelisken „Cleopatra's Needle“; 3500 Jahre alt, aus Heliopolis im antiken Ägypten stammend; Geschenk des Sultans Mohamed Ali an die britische Krone

Holborn:

- nördlich von Strand gelegener Stadtbezirk
- Sitz der traditionsreichen Rechtsanwaltschule Lincoln's Inn mit gepflegten Gärten und den Kunstsammlungen des Sir John Soane

Covent Garden:

- ehemals Blumen- und Gemüsemarkt, heute Ladenzentrum mit schicken Geschäften und Restaurants
- in der Ostecke das sehenswerte London Transport Museum und das Theatre Museum
- im Norden das Royal Opera House
- im Westen St. Paul's Church, ehemals Gotteshaus der Marktleute, heute der Londoner Schauspieler

Trafalgar Square:

- sehr verkehrsreicher Platz, Ort politischer Demonstrationen
- benannt nach dem spanischen Kap Trafalgar, vor dem Admiral Nelson 1805 die französisch-spanische Flotte besiegte (Ehrensäule)
- unterhalb der Brüstung zur Nationalgalerie die britischen Standartlängenmaße: 1 foot, 2 feet, 1 imperial yard
- an der Nordostecke des Platzes St. Martin-in-the-Fields, die Kirche der britischen Admiralität
- über die gesamte Nordseite des Platzes hinweg die National Gallery, eine der bedeutendsten Gemäldesammlungen der Welt, u. a. mit der sehenswerten National Portrait Gallery, die Porträts berühmter Briten in Form von Gemälden, Skulpturen und Fotos enthält

British Museum:

- nördlich von Covent Garden im Stadtteil Bloomsbury gelegen
- eines der berühmtesten Museen der Welt mit umfangreicher, bedeutender Kunstsammlung aus allen Teilen der Erde

- herausragende Exponate:
 - Skulpturen und Reliefs des Parthenon-Tempels der Athener Akropolis (Saal 8)
 - Funde aus dem Mausoleum von Halikarnassos und dem Artemis-Tempel von Ephesos (Saal 12)
 - Assyrische Kunst aus den Palästen von Nimrud und Ninive (Säle 17-26)
 - Kolossalbüste Ramses II. und der Dreisprachenstein von Rosetta aus dem antiken Ägypten (Saal 25)
 - Mildenhall Treasure, ein spätantiker römischer Silberschatz (Saal 35)
 - Lindow Man, eine ca. 2000 Jahre alte mumifizierte Leiche (Saal 37)
 - der Schatz von Sutton Hoo aus einem englischen Königsgrab des 7. Jh.s (Saal 41)
 - Schachfiguren der Wikinger aus Walrosszahn (Saal 42)
 - ägyptische Mumien und Sarkophage; Papyrussammlung – u. a. zwei echte Totenbücher (Säle 60-62)
 - die antike römische Portland-Vase, ein besonders wertvolles Beispiel römischer Glaskunst (Saal 70)
 - besonders wertvolle Exponate der British Library (Säle 30 und 30a)

Whitehall, Westminster und St. James's:

stehen exemplarisch für die südwestlichen Teile der Stadt in unmittelbarer Nähe der Themse.

Whitehall:

- ist eine Straße, die ihren Namen vom ehemaligen Whitehall Palace hat und heute den Kern des englischen Regierungsviertels darstellt
- beginnt , vom Trafalgar Square aus kommend, rechts mit dem Triumphbogen und dem Gebäude der Admiralität
- setzt sich fort mit der weitläufigen Anlage der Horse Guards (Wachablösung Mo - Sa 11.00 Uhr, So 10.00 Uhr; sonntägliche Parade -beliebte Touristenattraktionen!)
- auf der anderen Straßenseite das Kriegsministerium und Banqueting House, das Banketthaus der Krone mit wechselhafter Vergangenheit
- in einer unscheinbaren Sackgasse das Herz des Regierungsviertels: Downing Street (im Backsteinhaus Nr. 10 seit 1735 der Amtssitz des Premierministers) – Straße für die Öffentlichkeit gesperrt!
- wenige Schritte davon entfernt in der Straßenmitte das „Cenotaph“ („leeres Grab“) zur Erinnerung an die Gefallenen der beiden Weltkriege
- am Ende der kurz darauf folgenden King Charles Street die Cabinet War Rooms, 19 Bunkerräume aus dem 2. Weltkrieg im Originalzustand

Houses of Parliament:

- am U-Bahnhof Westminster an der Stelle des alten Königspalastes (Westminster Palace)
- heutiger Bau im neogotischen Stil aus dem 19. Jh; imposanteste Ansicht vom gegenüberliegenden Themseufer aus; rechts neben dem Gebäude der Uhrturm Big Ben, das Wahrzeichen Londons; links der mächtige Victoria-Turm mit 102 m Höhe
- Innenräume des Parlaments größtenteils nicht zu besichtigen; Sitzungen von Oberhaus und Unterhaus jedoch zum Teil öffentlich
- im Jewel-Tower ein kleines Museum mit Relikten des alten Westminster-Palastes
- zwischen dem Parlamentsgebäude und der Westminster Abbey : St Margret's Church, die offizielle Kirche des Unterhauses und beliebte Hochzeitskirche des Adels

Westminster Abbey:

- Krönungs- und Hochzeitskirche des Königshauses ohne bischöfliche Autorität
- im 13. Jh. begonnen, im 18. J. abgeschlossen; mit 34 m Höhe im Querschiff der höchste Kirchenbau Englands – Vorgängerbauten bereits seit dem 7. Jh.
- im Innenraum zahlreiche Gräber und Gedenktafeln für Herrscher und berühmte Persönlichkeiten
- umfangreiche wertvolle und interessante Details, die am besten mit Hilfe einer Führung zu erschließen sind

Westminster Cathedral:

- Sitz eines Kardinal-Erzbischofs und neben der Kathedrale von Liverpool wichtigste katholische Kirche in England
- im 19. Jh. im romanisch-byzantinischen Stil erbaut; unter dem Bau eine Krypta
- prächtiger Marmor- und Mosaikschmuck

Tate Gallery:

- neoklassizistischer Bau, erreichbar entlang der Themse vom Parlament aus nach Süden
- Präsentation bedeutender und richtungsweisender Werke der Malerei und Bildhauerkunst
- in einem bemerkenswerten Anbau von 1987 der gesamte Nachlass des Malers William Turner, dessen visionäre Bilder mit starken, flimmernden Lichtfluten einzigartig sind

St. James's:

- hochherrschaftliches Viertel westlich vom Trafalgar Square

- am Ende der Straße Pall Mall der St.James's Palace, der Königspalast Heinrich VIII.
- bis heute Residenz, in der ausländische Botschafter akkreditiert werden
- auch heute noch von Mitgliedern der königlichen Familie bewohnt, ständig bewacht und nicht zu besichtigen
- im Palastkomplex das 1825 entstandene Clarece House, Wohnsitz der Königinmutter; gegenüber das Lancaster House für Staatsempfänge; dahinter der Green Park, von dem aus bereits der Buckingham Palace zu sehen ist

Buckingham Palace:

- seit 1837 Residenz der Könige
- als Barockpalast gebaut, mehrfach vergrößert und verändert
- seit 1993 Besichtigung von 19 Staatsgemächern während der Sommermonate möglich, aber nie Zutritt zu den Privaträumen der Royals
- aller zwei Tage 11.30 Uhr Wachablösung vor dem Palast
- links am Palast vorbei die Royal Mews, der königliche Marstall mit den prächtigen Kutschen der Königsfamilie
- östlich vom Palast der St James's Park, der reizvollste öffentliche Park Londons; im Norden Pracht- und Paradestraße zum Trafalgar Square

Westend:

fasziniert durch exklusive Geschäfte und renommierte Warenhäuser, Theater, Kinos, Restaurants und das berühmt-berüchtigte Vergnügungsviertel Soho.

Piccadilly Circus:

- ist der lebhafteste Dreh- und Angelpunkt des Viertels mit Bedeutung für die ganze Stadt
- ist der Ausgangspunkt der vier Hauptstraßen, die das Viertel durchziehen und prägen
- an der Straße Piccadilly im Burlington House der Sitz der Akademie der schönen Künste
- im Anschluss an Burlington House die Burlington Arcade mit eigener Wachtruppe und 70 Edelgeschäften
- am Ende der Arkade in Burlington Gardens die völkerkundliche Sammlung des Britischen Museums (Museum of Mankind)
- im Viertel Soho mit anrüchigem Ruf heute eher Zurückbildung des Rotlichtmilieus; stattdessen Musikklubs, Delikatessenläden, internationale Bars und Restaurants; im Teil Chinatown hohe Präsenz der Medienbranche (Studios, Verlage, Agenturen)
- ebenfalls im Viertel: die berühmte Oxford Street mit dem riesigen Kaufhaus Selfridges
- am Westende von Oxford Street Marble Arch, ein dem römischen Konstantinsbogen nachempfundener Triumphbogen

Marylebone:

- das Viertel, das durch die Adresse Baker Street 221 b bekannt geworden ist (fiktiver Wohnort von Sherlock Homes und Dr. Watson; Museum)
- im Stadtpalais die Wallace Collection, die berühmte Kunstsammlung des Herzogs von Manchester
- in Marylebone Road das Wachsfigurenkabinett der Madame Tussaud (hoher Eintritt)
- nördlich davon der Regent's Park mit Freilichttheater, Bootsteich und Wiesen sowie einem Zoo; jenseits des Canals der Primrose Hill mit weitem Blick über die Stadt

Hyde Park, Kensington und Chelsea:

liegen im Osten der Stadt.

Hydepark und Kensington Gardens:

- sind gemeinsam der größte öffentliche Park Londons
- im Kensington Palace, einem Privatsitz der englischen Herrscher, Besichtigung einiger Räumlichkeiten gestattet

Kensington und Knightsbridge:

- sind Standort zahlreicher sehenswerter Museen und zugleich zweite große Einkaufsgegend der Stadt (u. a. „Harrod's“ in Brompton Road)
- gegenüber dem Albert Memorial die Royal Albert Hall, die bekannteste Konzertstätte Londons
- im Victoria und Albert Museum an der Cromwell Road eine gigantische Sammlung von Kunst und Kunsthandwerk
- im Natural History Museum bedeutende naturgeschichtliche und naturkundliche Exponate; große Ausstellung „Die Geschichte der Erde“ in den Earth Galleries; im Science Museum Ausstellungen zu Naturwissenschaften, Technik, Industrie und Medizin

Chelsea:

- hat mit King's Road eine Magistrale voller Boutiquen, Pubs und Restaurants
- besitzt mit dem Chelsea Antique Market neben der Town Hall einen ganzjährigen Anziehungspunkt
- ist Standort der Lawrence Chapel, in der Heinrich VIII. heimlich Jane Seymour heiratete
- besitzt mit dem Chelsea Royal Hospital eine Einrichtung, in der auch heute noch 500 kriegsversehrte Veteranen versorgt werden (1682 nach dem Vorbild des Pariser Invalidendomes geschaffen)

Auf dem Südufer der Themse:

Southwark und Southbank:

- von der City aus über mehrere Brücken erreichbar
- Shakespeares berühmtes Globe Theater, das während einer Aufführung abbrannte und heute unweit vom alten Standort in originaler Form wiedererrichtet wurde
- in den restaurierten Speichern entlang der Themse Restaurants und Läden
- flussabwärts zur Tower Bridge der Ankerplatz des HMS Belfast, des letzten großen Kreuzers der Royal Navy (Besichtigungen)
- rechts von der London Bridge: Southwark Cathedral, ein bedeutendes gotisches Gotteshaus mit interessanter Geschichte
- unweit der Kathedrale im restaurierten St. Mary Overy Dock der Segelschoner „Kathleen and Mary“ (Besichtigungen)
- gegenüber der Kathedrale der Obst- und Gemüsemarkt Borough Market
- an der Waterloo Bridge das Kulturzentrum South Bank mit National Theatre und Royal Festival Hall

Lambeth:

- im Imperial War Museum Ausstellungen zu beiden Weltkriegen
- im Süden des Stadtteils: Lambeth Palace, seit über 700 Jahren Londoner Residenz der Erzbischöfe von Canterbury

Der Londoner Osten:

ist mit den Vierteln Whitechapel und Spitalfields auch heute noch Synonym für schlechte soziale Verhältnisse, wie sie auch vielfach in der Kunst und Literatur dargestellt wurden.

- multikulturelles Gepräge
- bekannter Petticoat Lane Market
- sehenswerte Puppen- und Spielzeugsammlung im Bethnal Green Museum

Docklands:

- an den Ufern der Themse östlich der Tower Bridge gelegenes Hafengebiet
- ehemals kommerzielles Herz des British Empire
- ehemalige Bedeutung verloren; seit 1982 als riesiges Wohn- und Geschäftszentrum saniert; besonders sehenswert am Nordufer: Katharine's Dock und Tobacco Dock als Wohngegenden und touristische Anziehungspunkte mit Schiffen und Anlagen
- am gegenüberliegenden Südufer Butler's Wharf; ehemals Lagerhäuser, heute exklusives Viertel mit Designmuseum
- im Zentrum des Gebietes die Isle of Dogs mit ihrem 244 m hohen Turm – am besten zu besichtigen mit einem Zug der DLR

Greenwich:

- von Islands Garden aus zu Fuß unter der Themse hinweg erreichbar, aber auch von der City aus mit Themsebooten
- unmittelbar am Pier das berühmte Segelschiff „Cutty Sark“ und die Königliche Marineschule
- in unmittelbarer Nähe das National Maritime Museum und der 1990 restaurierte Wohnsitz Queen’s House
- hinter Queen’s House der Greenwich Park, ein beliebtes Ausflugsziel; im Meridian Building der Nullmeridian; im Equatorialbuilding das größte Teleskop Großbritanniens
- etwas flussabwärts die riesige Thames Flood Barrier zum Schutz gegen eine vom Meer hereindrückende Sturmflut (10 innerhalb von 30 Minuten schließbare Tore)

Lust bekommen, London kennen zu lernen? – Es lohnt sich für jeden, der ein wenig die englische Sprache beherrscht und sie weiter vervollkommen will!